

# Programmier- und Bedienungsanleitung

**Multi-Safe**  
**V1.64**

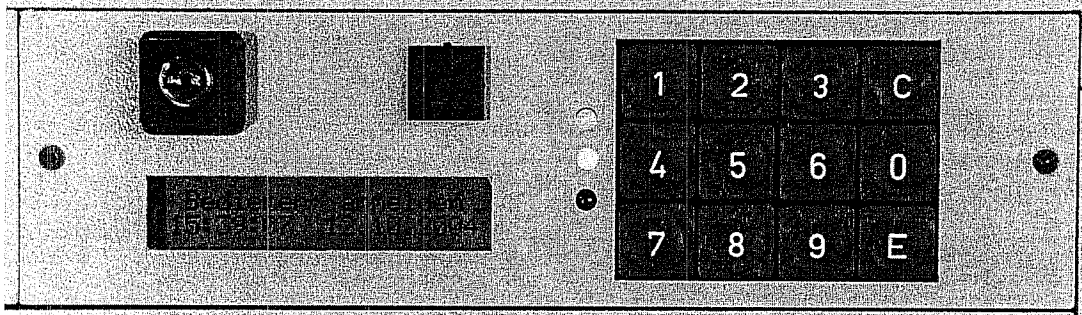
Stand 09 / 2008

# 1 Inhalt

1	Inhalt .....	2
2	Bedienung .....	3
2.1	Bedienleiste Multi-Safe .....	3
2.2	Multi-Safe in Betrieb nehmen .....	3
2.3	Werkseitige Einstellung der Bediener .....	3
2.4	Fachöffnung oder Kartenausgabe .....	4
2.5	Zentralöffnung .....	5
2.6	Ablaufdiagramm Multi-Safe-Steuerung .....	6
3	Multi-Safe Programmierung .....	7
3.1	Menüpunkt Bediener .....	8
3.2	Menüpunkt Fach .....	9
3.3	Menüpunkt Parameter .....	10
3.4	Menüpunkt Datum / Uhrzeit .....	12
3.5	Menüpunkt Bediener löschen .....	12
3.6	Menüpunkt Test / Alarm .....	12
3.7	weiterte Einstellungen .....	14
3.8	Beispiel: Programmiercode ändern .....	15
3.9	Beispiel: Fachverzögerung ändern .....	16
	Beispiel: neuen Bediener einrichten .....	17
3.10	Beispiel: Alarmbediener einrichten .....	18
3.11	Beispiel: Grundeinstellungen ändern .....	19
4	Alarmzusatzplatine für den Multi-Safe .....	20
5	Anschlussbelegung Alarm .....	20
6	Einstellungen Multi-Safe .....	21

## 2 Bedienung

### 2.1 Bedienleiste Multi-Safe



links oben: Schlüsselschalter (Schlüssel abgezogen), links unten: LCD-Anzeige  
 Mitte: 3 LEDs (oben/grün: Netzbetrieb, Mitte/gelb: Öffnungsbereitschaft,  
 unten/rot: Notstromversorgung)  
 rechts: 12'er Tastatur zur Bedienung

### 2.2 Multi-Safe in Betrieb nehmen

1. Schließen Sie den Netzstecker des Multi-Safes an einer Steckdose an.
  2. Drehen Sie den Schlüsselschalter um 90° nach rechts.
- Die Anlage durchläuft eine Initialisierungsroutine und wechselt dann in den Grundzustand. Auf dem Display wird dabei für etwa 2 Sekunden die aktuelle Firmwareversion angezeigt. Der Schlüssel kann bei eingeschalteter Anlage abgezogen werden (siehe Bild oben).

H8-SE1 WAB V1.64

Wenn die interne Diagnose ohne Fehler beendet wird und alle Fächer beim Einschalten geschlossen sind, wechselt der Multi-Safe in den Grundzustand:

Bediener anmelden  
 12:03:17 24.06.2005

Nun kann ein Bedienercode über die Tastatur eingegeben werden, um sich an der Anlage anzumelden.

### 2.3 Werkseitige Einstellung der Bediener

Zum Bedienen des Gerätes muss ein gültiger Bedienercode eingegeben werden.  
 Bei Auslieferung sind folgende Bediener programmiert:

Bediener	→	Code: <b>6088</b>	→	Bediener - Nr. 1
Zentralöffnung	→	Code: <b>1111</b>	→	Bediener - Nr. 28
Programmierer	→	Code: <b>123456</b>	→	Bediener - Nr. 32

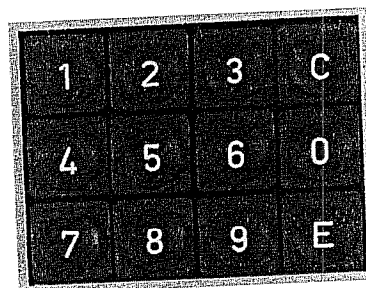
Die Eingabe muss mit der Taste [E] bestätigt werden.

Um den werkseitigen Code zu ändern, müssen Einstellungen im Programmiermenü vorgenommen werden (siehe „3. Multi-Safe Programmierung“).

## 2.4 Fachöffnung oder Kartenausgabe

Das Gerät befindet sich im Grundzustand.

Bediener anmelden  
12:03:17 24.06.2007



1. Geben Sie einen Bedienercode für die Fachöffnung auf der Tastatur ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste [E].

6 0 8 8 E

- Wenn dem Bediener mehr als ein Fach zugeordnet ist, wechselt die Displayanzeige auf Fachnummerauswahl:

Fachnummer eingeben:

2. Geben Sie die Fachnummer ein und bestätigen Sie mit der Taste [E].

4 E

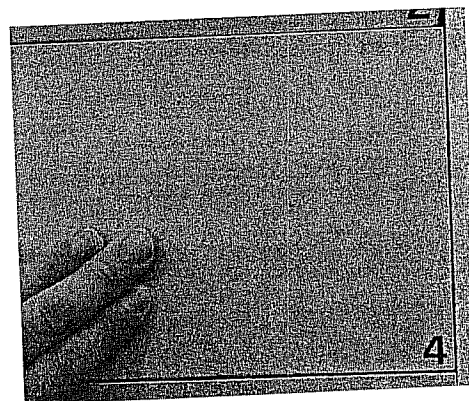
- Die Verzögerungszeit des zugeordneten Faches läuft ab. Der Countdown und der angemeldete Bediener werden auf dem Display angezeigt.

Fach: 04 145s  
Bediener 01

Nach Ablauf der Verzögerungszeit ertönt ein Piepston, die mittlere LED leuchtet. Folgende Anzeige ist dann auf dem Display sichtbar:

Fach: 04 öffnen  
Zeit: 018s

3. Um das Fach zu öffnen, drücken Sie auf die Frontplatte. Sie haben 20 sec Zeit, um das Fach zu öffnen.



Wird das Fach innerhalb von 60 sec nicht wieder geschlossen, erfolgt ein Piepston.

Nachdem das Fach geschlossen wurde, wechselt die Anzeige wieder in den Grundzustand:

Bediener anmelden  
12:06:03 24.06.2007

Soll anstelle der Fachöffnung eine Karte über den optionalen Karten-Dispenser ausgegeben werden, muss als Fachnummer 16 gewählt werden.

## 2.5 Zentralöffnung

Das Gerät befindet sich im Grundzustand.

```
Bediener anmelden
12:08:25 24.06.2007
```

1. Geben Sie den Bedienercode für die Zentralöffnung auf der Tastatur ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste [E].

```
1 1 1 1 E
```

→ Die Zeitverzögerung für die Zentralöffnung läuft ab. Alle anderen Optionen sind gesperrt.

```
Zentralöffner
Zeit: 585s
```

Ist die Verzögerungszeit abgelaufen, befindet sich die Multi-Safe-Steuerung in der Zentralöffnerfunktion. Alle Fächer können nun ohne weitere Verzögerungszeit geöffnet werden.

```
FachNr? Zentralöff.
Zeit: 266s
```

2. Geben Sie die gewünschte Fach-Nr. über die Tastatur ein und bestätigen Sie mit der Taste [E].

```
2 E
```

→ Das entsprechende Fach ist für vier Sekunden zum Öffnen freigegeben. Die Fächer können auch mehrfach geöffnet werden.

3. Um die Zentralöffnung abubrechen, drücken Sie die Taste [C] oder die Taste [0] und [E]. Andernfalls wird die Zentralöffnungsfunktion automatisch nach Ablauf der Zentralöffnungszeit beendet.

```
C bzw. 0 E
```

→ Im Display erscheint eine Ja / Nein-Abfrage.

```
Zentralöff abrechen?
ja>1          nein>E
```

Um die Zentralöffnung abubrechen, drücken Sie die Taste [1].

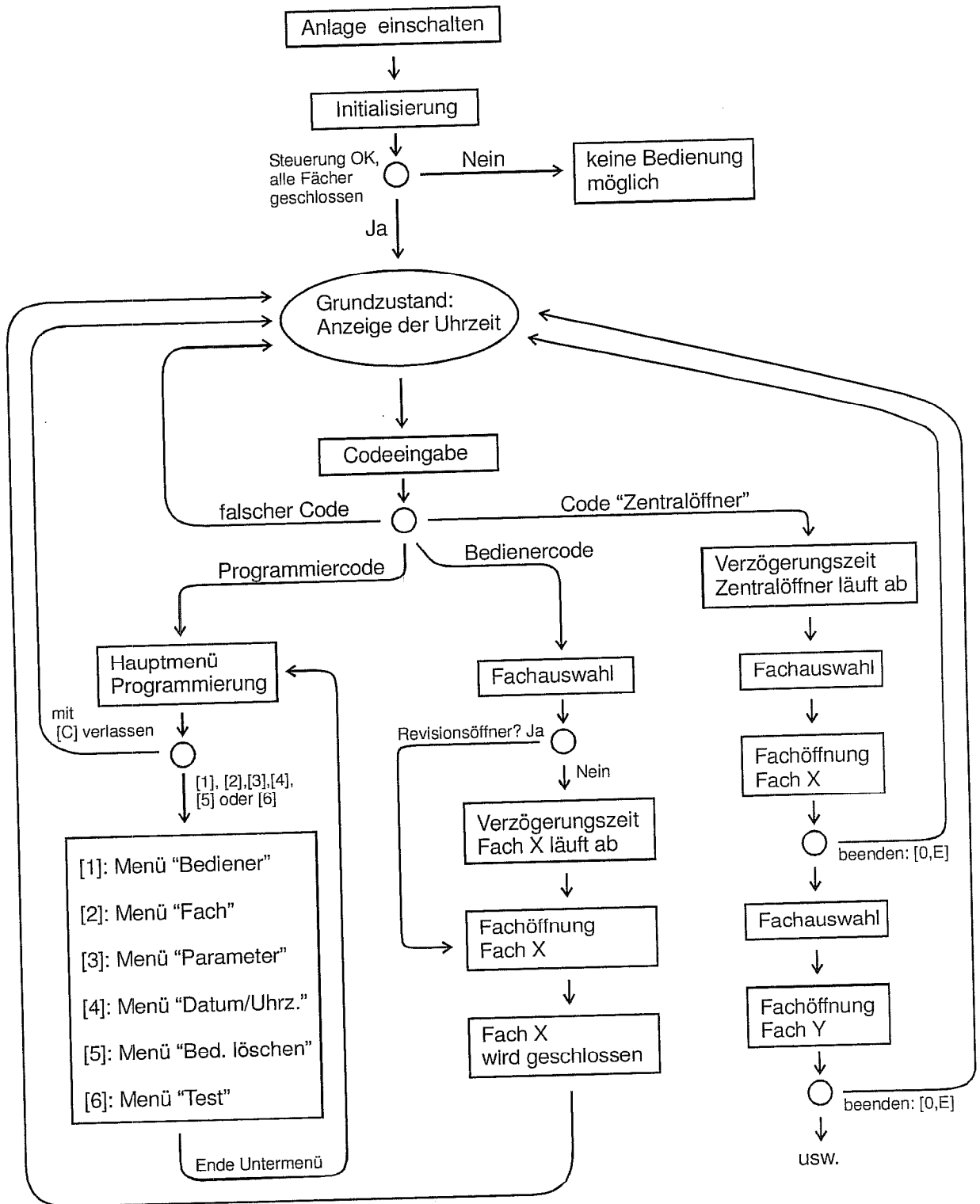
Um zur Zeitverzögerung zurück zu kehren, drücken Sie die Taste [E].

```
1 oder E
```

→ Der Multi-Safe wechselt wieder in den Grundzustand.

## 2.6 Ablaufdiagramm Multi-Safe-Steuerung

Das vereinfachte Ablaufdiagramm zeigt, wie sich die Multi-Safe-Steuerung bei verschiedenen Bedientypen verhält.



### 3 Multi-Safe Programmierung

Damit sich ein Benutzer über eine PIN am Multi-Safe anmelden kann, muss in der Multi-Safe Programmierung ein Bediener mit der entsprechenden PIN vorhanden sein.

Für den Multi-Safe stehen daher in der Programmierung 32 Bediener zur Verfügung, wobei bei Auslieferung Bediener 1, 28 und 32 schon angelegt sind. Der Bediener **32** stellt eine Besonderheit dar: dieser Bediener ist immer der **Programmier-Bediener** und kann nicht gelöscht werden.

Allen anderen Bedienern (1 bis 31) kann der Bedientyp frei zugewiesen werden:

<Einzelbediener>, <Revisor>, <Alarmbediener> und der <Zentralöffner>.

Jedem Bediener (außer Zentralöffner und Programmierer) lassen sich die zum Öffnen berechtigten Fächer zuweisen (Menüpunkt: Fachzuordnung).

Die Eigenschaften einzelner Fächer, wie z.B. Verzögerungszeit, sind ebenso frei programmierbar.

Für das Programmieren des Multi-Safes wird ein Programmiercode benötigt.

(Programmiercode bei Auslieferung: **123456**)

Nach der Eingabe des Programmiercodes wird folgende Displayanzeige mit zwei Auswahlpunkten sichtbar:

Bediener	>1
Fach	>2

Über die Taste [0] oder [E] kann zur jeweils nächsten Anzeige gewechselt werden.

Parameter	>3
Uhrzeit/Datum	>4

Bediener löschen	>5
Uhrzeit/Datum	>6

weitere Einstell.	>7
-------------------	----

Die Auswahl eines Menüpunktes erfolgt über die Eingabe der entsprechenden Ziffer.

Die Taste [C] beendet im Hauptmenü den Programmiermodus und das Gerät wechselt wieder in den Grundzustand.

In einem Untermenü dagegen wird über dieselbe Taste eine Ebene zurückgesprungen.

Alle Eingaben werden mit der Taste [E] übernommen. Wird keine Eingabe vorgenommen und nur die Taste [E] gedrückt, wird der vorhandene Wert beibehalten und zum nächsten Eingabemenü weitergesprungen. Der vorhandene Wert kann einfach überschrieben, und Fehleingaben mit [C] korrigiert werden.

Bei Eingaben, die nur einen Wechsel zwischen zwei Möglichkeiten vorsehen z.B. zwischen <ja> und <nein>, wird bei jedem Tastendruck einer Zahlentaste ein Wechsel vorgenommen.

Ferner gibt es mehrere Auswahlmenüs, in denen einzelne Fächer zugeordnet bzw. abgewählt werden können. Die Darstellung eines zugeordneten Faches erfolgt mit "0", die Darstellung eines abgewählten Faches mit "-".

Fachzuordnung F:02  
 00----00

Die Taste [0] ändert die Zuordnung, mit jeder anderen Zahlentaste [1] .. [9] springt der Cursor zum nächsten Fach. Die Übernahme der Einstellungen erfolgt mit der Taste [E].

### 3.1 Menüpunkt Bediener

Nach dem Wechsel in den Menüpunkt "Bediener" vom Hauptmenü der Programmierung über die Taste [1], wird zunächst die Eingabe einer Bedienernummer verlangt (von 1 bis 32).

Folgende Einstellmöglichkeiten sind dann der Reihe nach möglich:

Bediener vorhanden bzw. anlegen?	→ Status, ob der Bediener schon verwendet wird oder noch frei ist
Bedienertyp	→ Auswahl des Bedienertyps
Pin eingeben	→ Code für die Anmeldung
Pin wiederholen	→ zweite Codeeingabe zur Bestätigung
Fachzuordnung	→ zugeordnete Fächer, die der Bediener öffnen darf

- **Status der Bediener-Nr.:**

Nach Eingabe der Bedienernummer kommt zuerst eine Statusmeldung, ob der Bediener schon vorhanden ist oder noch angelegt werden kann. Zum nächsten Menüpunkt (Bedienertyp) gelangt man mit der Taste [2].

- **Bedienertyp:**

In diesem Menüpunkt kann der Bedienertyp verändert werden. Zur Auswahl stehen <Einzelbediener>, <Revisor>, <Alarmbediener> und <Zentralöffner>, wobei die Voreinstellung auf <Einzelbediener> ist. Eine Besonderheit stellt der Programmierbediener dar: wird die Bedienernummer 32 eingegeben, so ist diese fest auf den Programmierer eingestellt. Es gibt daher beim Bediener 32 keinen Menüpunkt "Bedienertyp".

- **Pineingabe:**

Hier wird der Pin eingegeben, mit dem sich später der Bediener am Multi-Safe anmeldet. Soll der vorhandene Pin nicht verändert werden, muss nur die Taste [E] gedrückt werden. Möglich sind Zahlenkombinationen mit bis zu 8 Stellen.

- **Zweite Pineingabe:**

Zur Bestätigung wird der neue Pin ein zweites Mal eingegeben. Sind die zwei Codes identisch, wird der neue Pin übernommen; andernfalls wird er verworfen.

- **Fachzuordnung:**

Nach der Eingabe des PIN's erfolgt die Fachzuordnung. Bei der Fachzuordnung wird festgelegt, welche Fächer der Bediener nach gültiger Codeingabe öffnen darf. Folgende Anzeige erscheint bei der Einstellung der Fächerzuordnung auf dem Display:

Fachzuordnung F:01  
 000000

Bei neu angelegten Bedienern sind alle Fächer dem Bediener zugeordnet. Die Fachzuordnung wird mit der Taste [0] verändert, mit jeder anderen Zahlentaste wandert der Cursor zum nächsten Fach.

### 3.1.1 Unterschiedliche Bedientypen

#### - zum Einzelbediener

Ein Bediener kann nach entsprechender Pin- und Facheingabe und nach Ablauf der Verzögerungszeit das Fach ein Mal öffnen; danach ist der Bediener wieder abgemeldet. Für eine weitere Fachöffnung muss sich der Bediener erneut anmelden.

#### - zum Alarmbediener

Ist ein Bediener in der Programmierung als Alarmbediener ausgewiesen, so kann der angemeldete Alarmbediener ein Fach wie gewohnt öffnen (keine Veränderungen bei den Fachverzögerungen).

Zusätzlich wird nach Eingabe eines gültigen PIN's für zwei Sekunden ein "Stiller Alarm" ausgegeben (Alarm-Relais zieht an).

#### - Programmierer

Wird der Programmiercode eingegeben, so kann der Programmierer die beschriebenen Programmierereinstellungen durchführen. Alle anderen Operationen sind ab diesem Zeitpunkt gesperrt. Der als Programmierer angemeldete Bediener kann aber keine Fachöffnungen vornehmen. Der Programmierer ist der Bediener-Nr. 32 fest hinterlegt.

#### - Zentralöffner

Nach gültiger Codeeingabe des Zentralöffners wird die Verzögerungszeit gestartet, die der Zentralöffnerfunktion zugeordnet ist. Ist die Verzögerungszeit gestartet, sind alle anderen Operationen ab diesem Zeitpunkt gesperrt. Ist die Verzögerungszeit abgelaufen, befindet sich die Multi-Safe Steuerung in der Zentralöffnerfunktion. Bei aktivierter Zentralöffnungsfunktion kann der Bediener innerhalb der Zentralöffnungszeit beliebige Fächer auch mehrfach öffnen.

#### - Revisionsöffner

Ist ein Bediener ein Revisionsöffner, so kann er die ihm zugeordneten Fächer ohne Zeitverzögerung öffnen. Es werden also über den Revisionsöffner die vorgegebenen Verzögerungszeiten der zugehörigen Fächer umgangen.

## 3.2 Menüpunkt Fach

Nach dem Wechsel in den Menüpunkt "Fach" über die Taste [2] wird zuerst die Eingabe einer Fachnummer verlangt.

Folgende zwei Einstellmöglichkeiten können verändert werden:

Verzögerung Fach: → entsprechende Fachverzögerung nach Fachanwahl

4-Augenprinzip → eine weitere Eingabe eines Bedienercodes nötig

#### - Verzögerung zum Öffnen

Zeit in Sekunden, die nach der Fachanwahl verstreichen muss, bis das Fach zum Öffnen freigegeben ist (Maximale Eingabe ist 999 Sek., das entspricht ca. 13 Minuten).

#### - 4-Augenprinzip

Soll ein Fach über zwei gültige Bedienercodes geöffnet werden, so wird das entsprechende Fach dem "4-Augenprinzip" zugeordnet. Folgender Ablauf findet beim 4-Augenprinzip statt: ein Mitarbeiter meldet sich über den Bedienercode am Multi-Safe an und wählt das Fach aus. Nach der Facheingabe muss ein zweiter gültiger Bedienercode eingegeben werden. Nach der zweiten Codeeingabe läuft die Verzögerungszeit ab. Nach Ablauf der Verzögerungszeit kann das Fach geöffnet werden.

### 3.3 Menüpunkt Parameter

Nach dem Wechsel in den Menüpunkt "Parameter" über die Taste [3] sind folgende Einstellungen möglich:

Anzahl Fächer?	→ Anzahl der vorhandenen Fächer (max. 14)
Kartendispenser?	→ Kartendispenser vorhanden?
Verzögerung Zentralö	→ Verzögerungszeit Zentralöffner in Sekunden
Zeitverriegelung ändern?	→ dürfen mehrer Fachverzögerungen gleichzeitig ablaufen?
Fachverriegelung ändern?	→ dürfen mehrere Fächer gleichzeitig offen sein?

#### - Anzahl der Fächer:

Hier wird die Anzahl der Fächer eingegeben, die an dem Multi-Safe vorhanden sind.

#### - Kartendispenser?

Ist ein optionaler Kartendispenser im Multi-Safe eingebaut, wird hier die Auswahl auf "<ja>" eingestellt. Zur Kartenausgabe muss als Fach 16 ausgewählt werden.

#### - Verzögerungszeit Zentralöffner

Verzögerungszeit in Sekunden, die nach Eingabe des Zentralöffnercodes ablaufen muss, um Fachöffnungen vorzunehmen. (Maximale Eingabe ist 999 Sek., das entspricht ca. 13 Minuten).

#### - Zeitverriegelung

Wird ein Multi-Safe im Bankbereich nach §16 UVV-Kassen eingesetzt, darf maximal immer nur eine Verzögerungszeit ablaufen (sind weitere Verzögerungszeiten vorhanden, müssen diese angehalten sein). Im Auslieferungszustand sind daher die Fachverzögerungszeiten aller Fächer auf gegenseitig verriegelt gesetzt. Die Einstellung "alle Fächer sind zeitverriegelt" ergibt folgende Displayausgabe:

```
F: 01 Zeit Verriegelt
000000
```

#### Was passiert, wenn eine Verzögerungszeit abläuft und ein weiteres Fach mit einer kürzeren Verzögerungszeit angewählt wird?

Beispiel:

Eine Fachverzögerung mit der aktuellen Countdownzeit von 217s ist aktiv, ein Bediener wählt ein Fach mit der Zeitverzögerung von 30s an:

die Fachverzögerung mit der momentanen Countdownzeit von 217s wird angehalten und die Verzögerungszeit des Faches mit den 30s beginnt abzulaufen.

Nachdem die Verzögerungszeit von 30s abgelaufen ist, kann der Bediener innerhalb der Entriegelungszeit das Fach öffnen.

Sofort mit Ablauf der Verzögerungszeit von 30s beginnt wieder die angehaltene Verzögerungszeit weiterzulaufen.

Sind also bei mehreren Fächern die Verzögerungszeiten gestartet, die gleichzeitig alle gegenseitig zeitverriegelt sind, so läuft immer nur eine Verzögerung ab und zwar die momentan Kürzeste.

Bei der nächsten Einstellung ist das Fach 1 aus der Zeitverriegelung genommen:

Die Verzögerung von Fach 1 läuft sofort nach der Fachanwahl los, selbst wenn momentan eine kürzere Verzögerungszeit ablaufen sollte:

```
F: 01 Z. unverriegelt
-000000
```

Bei folgender Einstellung sind alle Verzögerungszeiten aus der gegenseitigen Zeitverriegelung genommen:

F: 01 Z. unverriegelt  
-----

Alle Verzögerungen können nun parallel ablaufen, aber es kann nur ein Fach zur Fachöffnung freigegeben sein (die Entriegelzeit des entsprechenden Faches ist aktiv). Läuft eine Entriegelzeit ab (Summer piepst, das entsprechende Fach kann durch Druck geöffnet werden) und ist bei einem weiteren Fach die Fachverzögerung abgelaufen, so kann das weitere Fach erst entriegelt werden, wenn die Entriegelung des ersten Faches aufgehoben wird. (siehe nächste Displayausgabe).

Fach 03:        öffnen  
011s - ☐ ☒ ---

Folgende Informationen können aus der Anzeige entnommen werden:

- Fach 3 ist zum Öffnen freigegeben (Summer piepst)
- es bleiben noch 11s um das Fach zu öffnen
- die Fachverzögerungszeit von Fach 2 ist abgelaufen
- nach Fachöffnung von Fach 3 bzw. nach Ende der Entriegelzeit von Fach 3 wird Fach 2 zur Fachöffnung freigegeben

#### - Fachverriegelung

In diesem Menüpunkt kann die Einstellung "Fachverriegelung" verändert werden. Dürfen bestimmte Fächer nicht gleichzeitig geöffnet sein, so werden diese Fächer auf "fachverriegelt" gesetzt. Bei Auslieferung sind alle Fächer auf unverriegelt eingestellt. Soll z.B. bei einem Multi-Safe mit 6 Fächern von den Fächern 4, 5 und 6 maximal immer nur eins geöffnet sein, so müsste die Einstellung auf dem Display folgendermaßen eingestellt sein:

F: 01 F. unverriegelt  
---000

Ist z.B. Fach 4 geöffnet und bei Fach 3 die Verzögerungszeit abgelaufen, so wird beim Fach 3 erst zur Fachöffnung freigegeben, wenn Fach 4 wieder geschlossen wird.

### 3.4 Menüpunkt Datum / Uhrzeit

Vom Hauptmenü gelangt man über die Taste [4] in das Untermenü "Uhrzeit einstellen". Im Grundzustand der Multi-Safe-Steuerung wird das Datum und die Uhrzeit angezeigt. In diesem Menüpunkt kann das Datum und die Uhrzeit verändert werden. Am Beginn der Eingabe befindet sich der Cursor auf der "Stunde". Der eingegebene Wert wird mit der Taste [E] übernommen, der Cursor springt dann zur Minuteneingabe. Am Ende wird nach der Eingabe der Jahreszahl die neue Zeit übernommen.

### 3.5 Menüpunkt Bediener löschen

Vom Hauptmenü gelangt man über die Taste [5] in das Untermenü "Bediener löschen". Durch Eingeben einer Nummer (1-31) und Bestätigen der Taste [E] wird der entsprechende Code gelöscht, der dieser Bediener-Nr. hinterlegt ist. Der angelegte Bediener existiert dann für den Multi-Safe nicht mehr. Wird versucht den Bediener 32 zu löschen, kommt es zu einer Fehlermeldung, da der Bediener 32 fest auf den Programmierer zugeordnet ist.

### 3.6 Menüpunkt Test / Alarm

#### 3.6.1 Alarmtest

Vom Hauptmenü gelangt man über die Taste [6] in das Untermenü "Test / Alarm".

Alarmtest	>1
Resetttest	>2

Über die Taste [1] wechselt man in das Alarmtestmenü:  
In diesem Untermenü lassen sich drei Funktionen aufrufen:

Alarm absetzen	>1
Alarmflag löschen	>2

Letzter Alarm	>3
---------------	----

Ist der Multi-Safe über die optionale Alarmzusatzplatine an einer Alarmanlage angeschlossen, so kann in dem Alarmtestmenü ein Alarm abgesetzt werden.

Zum Alarmabsetzen drückt man vom Alarmmenü die Taste [1], dann erscheint folgende Displayausgabe:

!!Alarm absetzen?!!
ja>1                      nein>E

Zur Bestätigung für den abzusetzenden Alarm muss nochmals die Taste [1] gedrückt werden. Der Alarmtest darf aber **keinesfalls** an einer scharf geschalteten Alarmanlage getestet werden. Wird über dieses Menü ein Alarm abgesetzt, so zieht das Alarm-Relais für 2 Sekunden an.

Bei einem abgesetzten Alarm wird in der Steuerung ein Alarmflag (Merker) gesetzt. Das heißt, die rote Alarm-LED auf der Alarmzusatzplatine (in der Steuerungsschublade) wird aktiviert und im Grundzustand des Multi-Safes wird auf dem Display ein Stern sichtbar.

```
*Bediener anmelden
12:03:17 24.06.2005
```

Der Merker bleibt so lange bestehen, bis das Alarmflag wieder gelöscht wird. Zum Löschen des Alarmflags wird im Alarmmenü der 2. Menüpunkt gewählt.

```
Alarmflag löschen?
ja>1          nein>E
```

Zur Bestätigung muss ebenfalls wieder die Taste [1] gedrückt werden. Nach dem Löschen des Alarmflags wird die rote LED auf der Alarmplatine deaktiviert und im Grundzustand wird kein Stern mehr auf dem Display angezeigt.

In der Multi-Safe Steuerung ist der letzte Alarmeintrag gespeichert. Mit der Taste [3] aus dem Alarmmenü lässt sich der letzte Alarmeintrag auf dem Display ausgeben. Ein Alarm kann entweder aus dem Alarmmenü oder von einem Alarmbediener ausgelöst werden

z.B.: 

```
Alarm vom Alarmmenü
14:04:17 13.10.2008
```

oder: 

```
Alarm v. Bediener 02
11:56:42 12.10.2008
```

Diese Anzeige kann auch aufgerufen werden, indem man beim Starten die Taste [C] gehalten wird.

### 3.6.2 Resettest

Drückt man im Testmenü statt der Taste [1] (Alarmtest) die Taste [2], so gelangt man in den Resettest, auch Endschaltest genannt.

An jedem Fach ist ein Endschalter montiert, über den die Steuerung erkennt, ob das Fach geöffnet oder geschlossen ist.

Über diesem Menüpunkt wird der momentane Status aller Endschalter überprüft.

Dabei wird der momentane Status der Endschalter (offen oder geschlossen) ausgegeben.

Die Fächer werden von links nach rechts dargestellt

```
Status Reset:
00100000 00000000
```

In diesem Beispiel sind alle Fächer, bis auf Fach "3", geschlossen.

### 3.7 weitere Einstellungen

Vom Hauptmenü gelangt man über die Taste [7] in das Untermenü "weitere Einstellungen"

```
Reset deaktivieren>1
Sperrzeit-Menü    >2
```

#### 3.7.1 Reset deaktivieren

Vom Untermenü "weitere Einstellungen" gelangt man durch Drücken der Taste [1] ins Menü "Reset deaktivieren".

Wenn ein defekter Reset (auch Endschalter genannt) ein geschlossenes Fach als "offen" anzeigt, kann das entsprechende Fach nicht geöffnet werden, da das Fach sofort wieder verriegelt wird. Es gibt aber die Möglichkeit einen defekten Endschalter zu deaktivieren, damit das Fach bis zum Endschaltertausch weiter geöffnet werden kann.

Über Taste [1] lässt sich der Menüpunkt aufrufen.

Mit der Taste [0] wird ein Zustandswechsel vorgenommen, mit der Taste [1] .. [9] wird der nächste Endschalter ausgewählt und mit der Taste [E] wird die Änderung übernommen.

```
Reset:01 deaktiviert
-0000000000000000
```

In diesem Beispiel ist der Endschalter von Fach 1 deaktiviert worden.

Die Entriegelzeit bei einem Fach mit deaktiviertem Endschalter ist halb so lang wie die maximal mögliche Entriegelzeit (voreingestellt auf 20s) bei einem Fach mit aktiviertem Endschalter (Entriegelzeit: die Zeit, innerhalb dieser das Fach geöffnet werden kann).

#### 3.7.2 Sperrzeit-Menü

Ist die Sperrzeitfunktion aktiviert und gibt ein Bediener "n" falsche PIN's ein, so beginnt die Sperrzeit abzulaufen. Innerhalb der Sperrzeit ist die Tastatur deaktiviert, es können dann keine Eingaben mehr an der Tastatur vorgenommen werden. Nach Ablauf der Sperrzeit kann der Multi-Safe wieder normal bedient werden. Voreingestellt ist die Sperrzeitfunktion deaktiviert.

In dem Sperrzeitmenü lässt sich die Sperrzeitdauer (1 bis 999s) und die Anzahl der FalschPin's, nach der die Sperrzeit ausgelöst wird, einstellen.

Bei aktivierter Sperrzeitfunktion stehen 3 Menüpunkte zur Auswahl:

```
Sperrzeit ja/nein >1
Sperrzeit in Sec. >2
```

```
nach n FalschPins >3
```

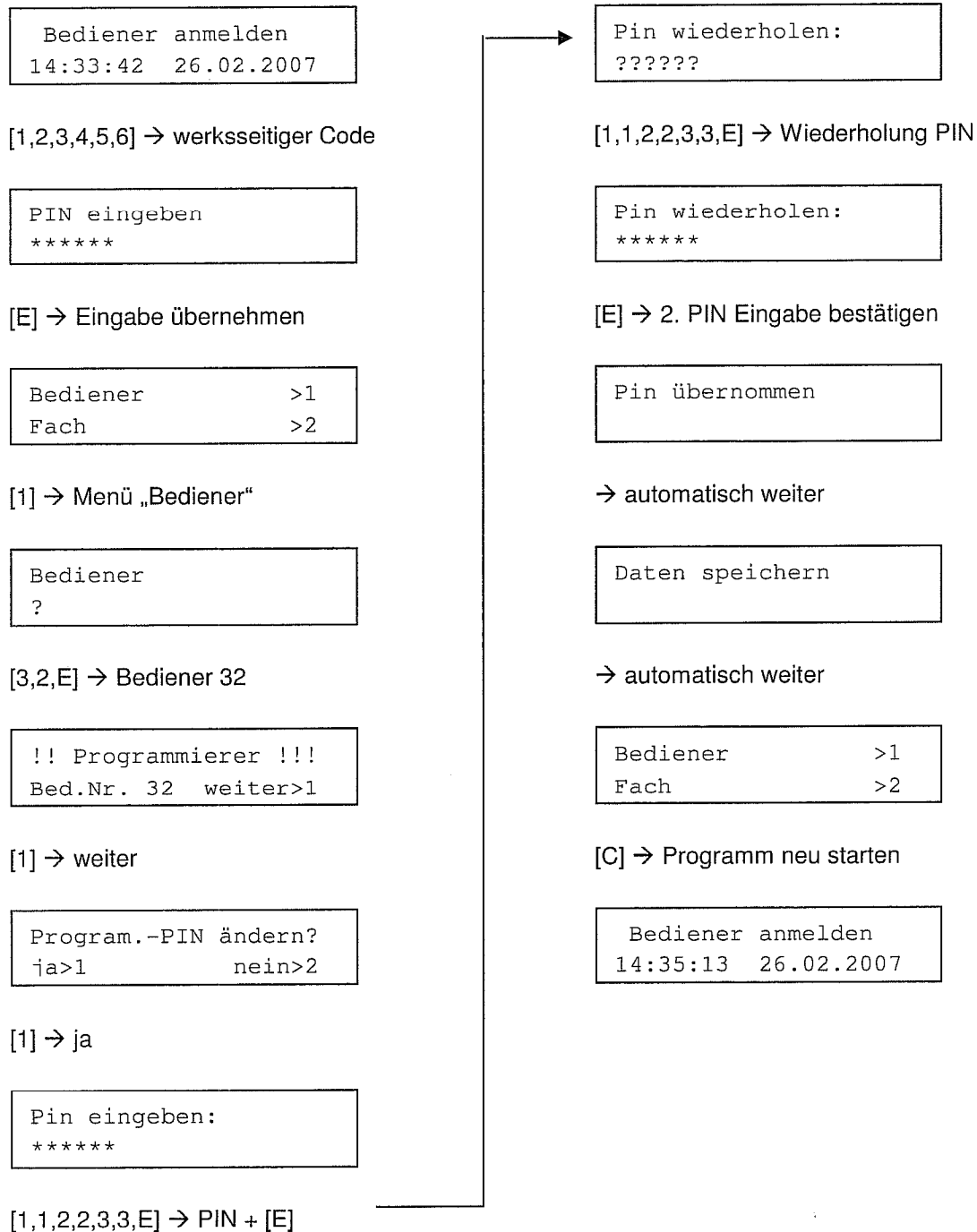
### 3.8 Beispiel: Programmiercode ändern

Der werksseitig voreingestellte Programmiercode ist **123456** und ist der **Bediener-Nr. 32** zugeordnet. Es wird empfohlen den werksseitigen Programmiercode zu ändern.

Beispiel:

Es soll der werksseitige Programmiercode von 123456 auf 112233 umgestellt werden.

In der unteren Ablauffolge stellt das Rechteck die Displayanzeige dar, die Tastatureingabe steht in eckigen Klammern.



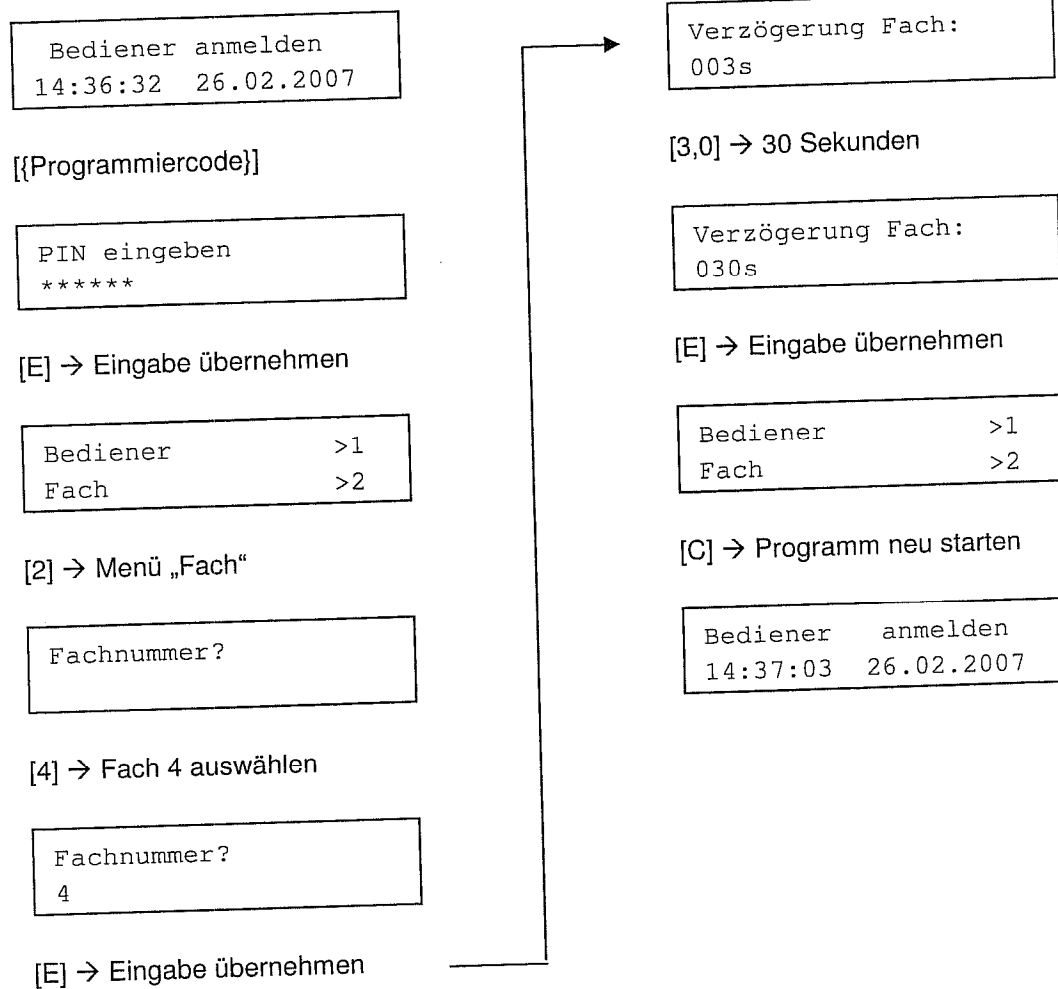
### 3.9 Beispiel: Fachverzögerung ändern

Von der UVV sind für bestimmte Fachverwendungen Verzögerungszeiten vorgeschrieben.  
Um die Verzögerungszeit zu verändern, muss man den Programmiercode eingeben und im Hauptmenü den Menüpunkt "Fach" auswählen. Im Untermenü "Fachverzögerungszeit" wird dann die Verzögerungszeit eingegeben (Displayanzeige: Verz. zum Öffnen).

Beispiel:

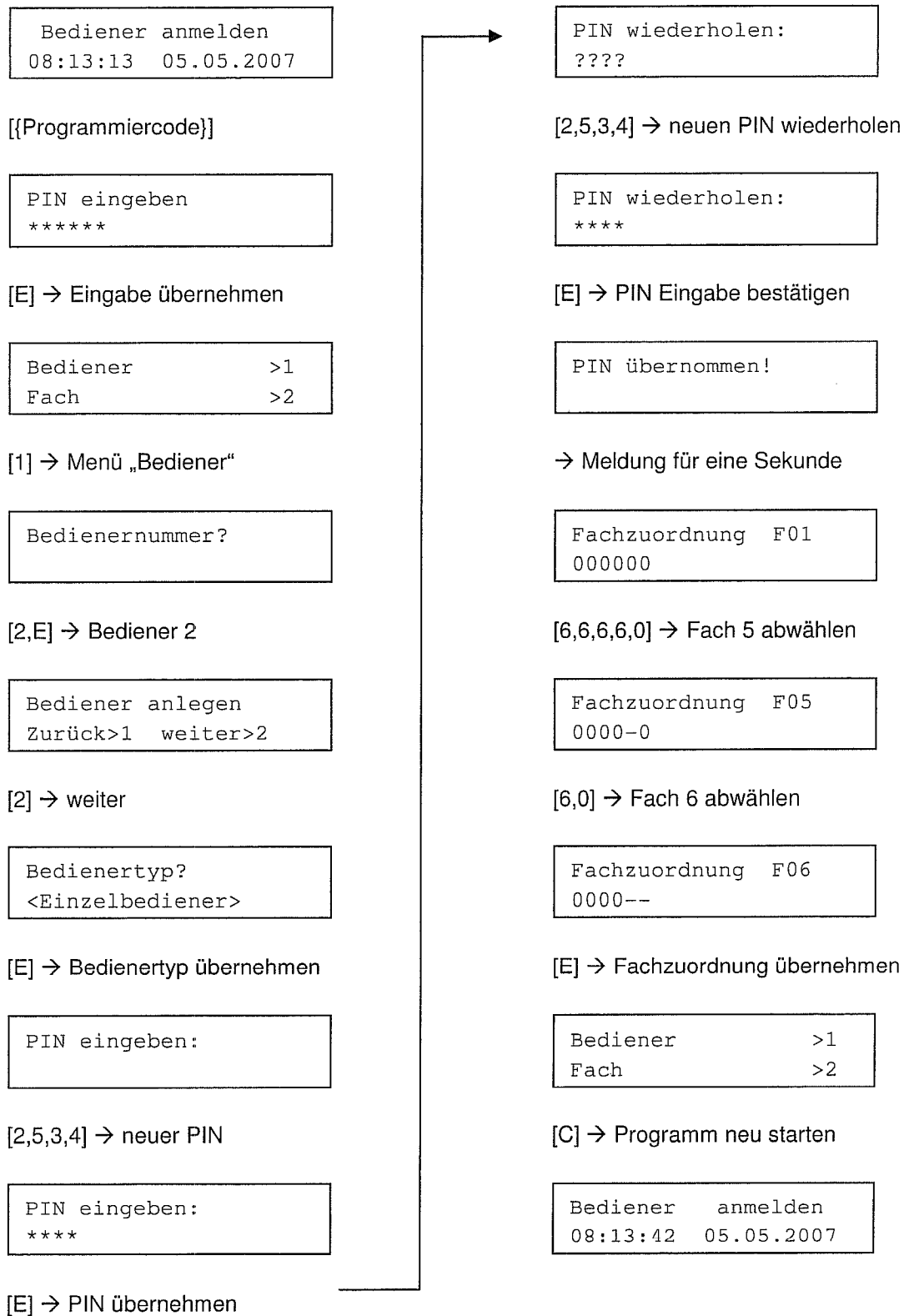
Es soll die Verzögerungszeit zum Öffnen von Fach 4 von 3 Sekunden (voreingestellt) auf 30 Sekunden erhöht werden.

In der unteren Abfolge stellt das Rechteck die Displayanzeige dar, die Tastatureingabe steht in eckigen Klammern.



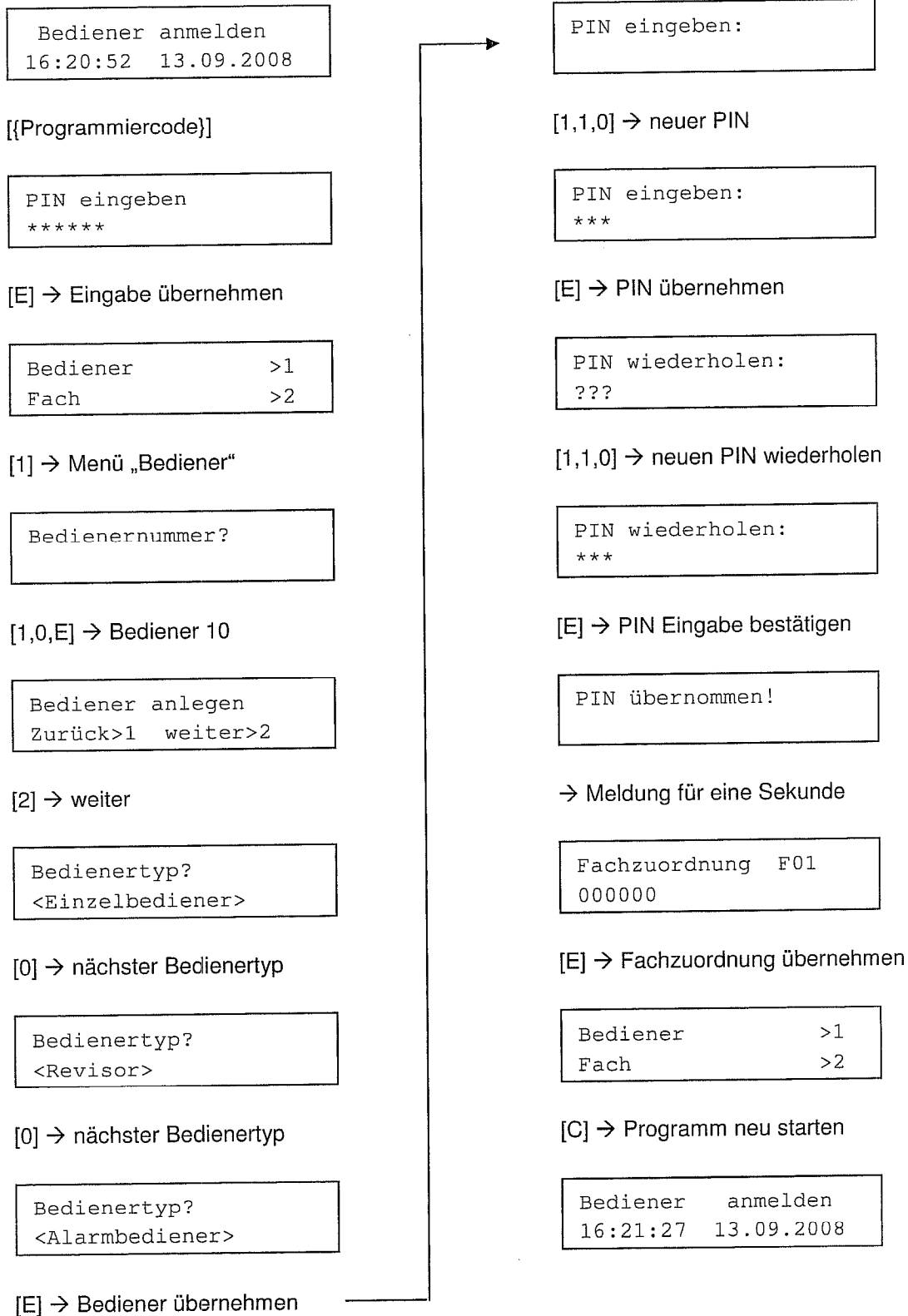
## Beispiel: neuen Bediener einrichten

Es soll ein weiterer Bediener eingerichtet werden, der auf die Fächer 1 bis 4 Zugriff hat. Der Bediener soll der Bediener-Nr. 2 zugeordnet werden und den Code 2534 haben. In der unteren Ablauffolge stellt das Rechteck die Displayanzeige dar, die Tastatureingabe steht in eckigen Klammern.



### 3.10 Beispiel: Alarmbediener einrichten

Es soll ein Alarmbediener eingerichtet werden, der auf alle Fächer Zugriff haben soll. Der Bediener soll der Bediener-Nr. 10 zugeordnet werden und den Code 110 haben. In der unteren Ablauffolge stellt das Rechteck die Displayanzeige dar, die Tastatureingabe steht in eckigen Klammern.



### 3.11 Beispiel: Grundeinstellungen ändern

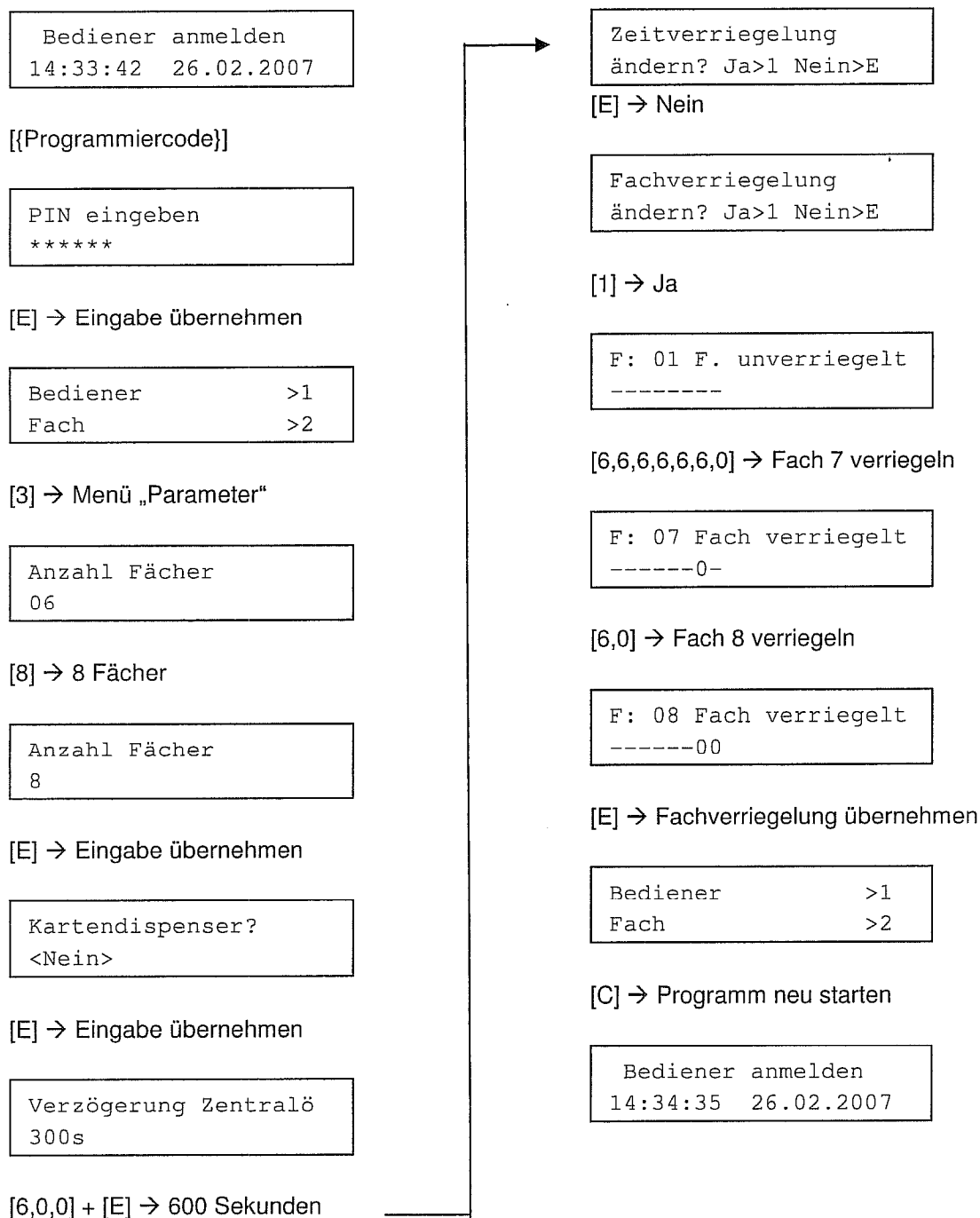
Es soll beim Multi-Safe die Fachanzahl von 6 auf 8 Fächer angepasst werden.

Am Multi-Safe ist kein Kartendispenser vorhanden.

Die voreingestellte Zentralverzögerungszeit soll von 300 auf 600 Sekunden erhöht werden.

Bei den Fächer 7 und 8 handelt es sich um Fächer, die jeweils zwei unterschiedlichen Benutzern zugeordnet sind und daher nicht gleichzeitig geöffnet sein sollen;

Fach 7 und 8 sollen daher gegenseitig verriegelt sein.



## 4 Alarmzusatzplatine für den Multi-Safe

Bei der Alarmzusatzplatine handelt es sich um eine optionale Ausstattung.

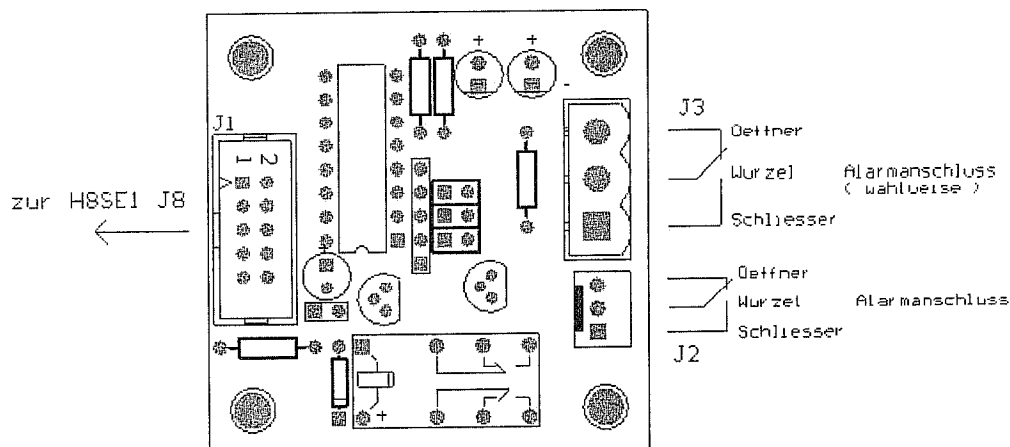


Bild: Alarmzusatzplatine

### Alarmanschlüsse der Alarmzusatzplatine:

Die einzelnen Kontakte von J2 und J3 sind parallel geschaltet.

Die Alarmbuchse auf der Rückseite des Multi-Safes ist über J2 an die Alarmfangschaltung angeschlossen. Alternativ kann auch ein Alarmkabel über den Phönix-Stecker an J3 angeschlossen werden.

### Funktionsbeschreibung:

Ist die Alarmplatine korrekt mit der H8-Platine verbunden, blinkt bei Betrieb die grüne LED.

Ein Alarm kann entweder im Alarmmenü über den Menüpunkt "Alarm absetzen" oder durch die Eingabe eines gültigen PIN's eines Alarmbedieners ausgelöst werden.

Bei einem ausgelösten Alarm zieht das Alarm-Relais für 2 Sekunden an.

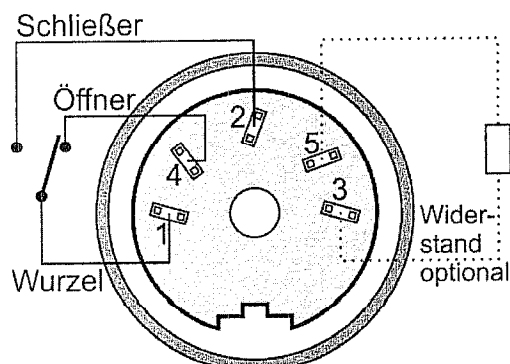
Zusätzlich wird ein Alarmflag gesetzt (Merkur für Alarm), sichtbar das Leuchten der roten LED auf der Alarmplatine und im Grundzustand durch einen Stern auf dem Display.

\*Bediener anmelden  
14:34:35 26.02.2007

Auch nach einem Aus- und Einschalten des Multi-Safes bleibt das Alarmflag gesetzt.

Im Programmiermenü kann das Alarmflag unter "Alarmtest" (siehe Kapitel 3.6) wieder gelöscht werden.

## 5 Anschlussbelegung Alarm



Die Alarmbuchse ist über die Alarmzusatzplatine mit der H8-Steuerung verbunden.

Die entsprechenden Drähte des Alarmkabels werden an dem mitgelieferten Alarmstecker angelötet. Dieser wird dann in die Alarmbuchse gesteckt

Bei einem ausgelösten Alarm wird der Stromkreis von der Alarmplatine über die Alarmbuchse zur Alarmbox durch das Alarm-Relais (auf der Alarmzusatzplatine) unterbrochen.

Bild: Alarmbuchse auf der Rückwand des Multi-Safes

## 6 Einstellungen Multi-Safe

Auslieferungszustand:

Bediener	→	Code: <b>6088</b>	→	Bediener - Nr. <b>1</b>
Zentralöffnung	→	Code: <b>1111</b>	→	Bediener - Nr. <b>28</b>
Programmierer	→	Code: <b>123456</b>	→	Bediener - Nr. <b>32</b>

Bei Codeänderung der werkseitigen voreingestellten Bediener:

Bediener 1 wurde der Code auf \_\_\_\_\_ verändert (Bediener)

Bediener 28 wurde der Code auf \_\_\_\_\_ verändert (Zentralöffner)

Bediener 32 wurde der Code auf \_\_\_\_\_ verändert (Programmierer)

Für weitere Bediener:

Bediener - Nr. \_\_\_\_\_ Code: \_\_\_\_\_ Zuordnung Fächer: \_\_\_\_\_

Besonderheiten: \_\_\_\_\_

Bediener - Nr. \_\_\_\_\_ Code: \_\_\_\_\_ Zuordnung Fächer: \_\_\_\_\_

Besonderheiten: \_\_\_\_\_

Bediener - Nr. \_\_\_\_\_ Code: \_\_\_\_\_ Zuordnung Fächer: \_\_\_\_\_

Besonderheiten: \_\_\_\_\_

Bediener - Nr. \_\_\_\_\_ Code: \_\_\_\_\_ Zuordnung Fächer: \_\_\_\_\_

Besonderheiten: \_\_\_\_\_

Bediener - Nr. \_\_\_\_\_ Code: \_\_\_\_\_ Zuordnung Fächer: \_\_\_\_\_

Besonderheiten: \_\_\_\_\_